

zu Grunde gehen läßt, und die also dem Königreiche keine andere Macht giebt, als sich auf Unkosten der Quellen seiner Macht und seines Unterhalts zu vertheidigen, und andere anzufallen. Man scheint sich wider den Landbau verschworen zu haben, da man nur das dummste Volk dazu bestellet, und ihn so gering achtet, daß sich ein Bürger, der ein wenig klüger ist, als ein Thier, schon für viel zu gut dazu hält. Hätte der Adel am Landbaue Geschmack, so würde dadurch das Königreich weit mächtiger werden, als es durch die größten Armeen jemals werden kann. Der Landbau ist die einzige Profession, die weder Gesetze, noch Anweisung, noch Aufmunterung hat. Ein jeder kann mit seinem Lande thun, was er will. Ein jeder kann es zu andern Früchten, als zu nothwendigsten, gebrauchen. Die Regierung, welche sich sonst in alles mischt, hat nur allein das Brodt von ihrer Sorge ausgenommen. Endlich ist auch die Pracht dem Landbaue zum größten Schaden, indem sie so viele Künstler ins Land ziehet, die den Landbau sonst treiben müßten, und der Nation eine Weichlichkeit angewöhnet, die ihre Geschäftigkeit und Arbeitsamkeit hindert. Wie soll man nun so vielen Mißbräuchen abhelfen? Die Vorschläge des Verfassers sind so weitläufig, daß man keine Hoffnung haben kann, sie jemals in Erfüllung gebracht zu sehen. Er will z. E. haben, man soll einen Theil der Künstler zum Landbau zwingen. Man soll die in Paris wohnenden Besitzer von Landgütern aufs Land verweisen, und die Landleute, welche in andern Städten wohnen, ebenfalls aufs Land schicken. Wozu ist es nöthig, sagt er, in Paris 40 Männer zu halten, die sonst keine Beschäftigung haben, als daß sie sich einander loben? Könnten sie sich nicht eben so gut zu Quimper oder Balogne vergöttern? Alle dergleichen heftige Ausdrücke und übertriebene Rathschläge dienen im Grunde zu nichts, und machen den Eifer dieses sonst so guten Bürgers und Patrioten so unnütz, als lächerlich. Vielleicht wäre der Anschlag eher ins Werk zu richten, den er giebt, eine ökonomische Raths-Versammlung oder eine Kammer für den Landbau anzulegen, und sich überhaupt, was die ökonomische Vorsorge für den Staat betrifft, die Engländer mehr zu Mustern zu nehmen, die gewiß hierinn die beste Policen bey sich eingeführet haben.